Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Neue Freiflächen für den Bildungs- und Freizeitstandort rund um die Ludwig-Hoffmann-Schule

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Ostkreuz Friedrichshain

Neue Freiflächen für den Bildungs- und Freizeitstandort rund um die Ludwig-Hoffmann-Schule

Zwischen Warschauer Straße und Karl-Marx-Allee im Wohngebiet Weberwiese liegt ein stark frequentierter Schul- und Freizeitstandort mit der Ludwig-Hoffmann-Grundschule, der Schule am Friedrichshain und dem Regenbogenhaus.

Der Komplex umfasst einen rund 100 Jahre alten Backsteinbau und ein wesentlich jüngeres Hortgebäude an der Lasdehner Straße sowie zwei in den Block hineinragende Seitenflügel bzw. Anbauten. Ein weiteres Schulgebäude war 2005 abgerissen worden.

Nach der Sanierung aller Gebäude am Standort wurde die Neuordnung und Neugestaltung der Freiflächen nötig. Sie erfolgte teilweise mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost. Entstanden sind große und offene Bereiche mit diversen Spielmöglichkeiten bei klarer Trennung der einzelnen Funktionsbereiche.

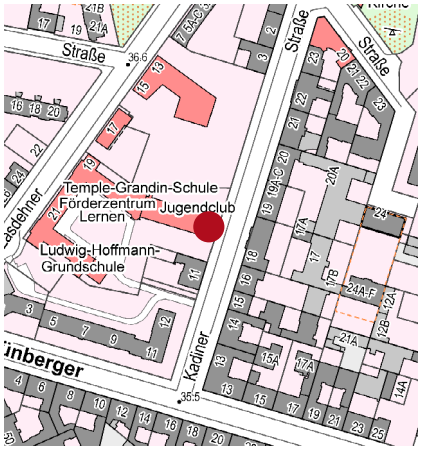
2007 wurde das von allen drei Einrichtungen genutzte Kleinspielfeld als zentrales Element der Freiflächengestaltung verwirklicht. Hinzu kamen die Gestaltung eines Teilbereiches des Schulhofes der Schule am Friedrichshain und die Fertigstellung der Außenanlagen des Hortgebäudes mit Trampolinen, Schaukeln und einer Kletterwand.

Im Jahr darauf wurden die Außenanlagen des Regenbogenhauses erneuert. Die hauptsächlich aus Holz gefertigten Geräte sind in den Farben des Regenbogens gehalten. In Hausnähe befindet sich ein Wasserspielplatz mit Pumpe und Matschanlage. Die große Rasenfläche davor eignet sich für Gruppenaktivitäten oder Feste.

Ein Spielbereich mit diversen sportlichen Geräten soll die Mobilität der Kinder fördern. Dazu gehören Trampoline, eine Doppelschaukel, eine fünf Meter hohe Kletterwand und parallel angeordnete Hängesitze. In versteckt liegenden Bereichen finden die Größeren etliche Sitzgruppen sowie einen bühnenförmigen, überdachten Jugendpavillon.

In Hausnähe und entlang des attraktiven Bogenzauns, der den gesamten Standort einheitlich fasst, wurden Blüten- und Deckgehölze gepflanzt. Dies geschah teilweise gemeinsam mit den Kindern.

2010 entstand ebenfalls mit Stadtumbaumitteln eine begrünte Blockdurchwegung mit einer durchgehenden geschlängelten Bank zwischen Kadiner und Lasdehner Straße. Sie erschließt auch den 2011 eröffneten Erweiterungsbau der Ludwig-Hoffmann-Grundschule.



Adresse:
Ludwig-Hoffmann-Grundschule, Schule am Friedrichshain, Regenbogenhaus
Kadiner Str. 4-10/Lasdehner Str. 11-23
10243 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Planung:
Bergander Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:
498.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2007 bis 2008

Rückbau Schule Lasdehner Str. 15:
118.000 EUR, davon 83.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost (2005)

Der Jugendpavillon

Auf dem Wasserspielplatz

Quelle: BSM mbH, bearb. A. Stahl, Fotos: BSM (Titel), Peter Bergander
Stand: 04/2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN